D65 Joel Keilhauer

Tagesordnungspunkt: 5.4.2. Offene Plätze

Giesing-Harlaching

Liebe Leute,

seit Ende letzten Jahres sind wir nun im Bund in Regierungsverantwortung. Als Partei ist es dabei besonders wichtig, unser Profil scharf zu halten.

Wir können im Herbst auf knapp ein Jahr Regierungsveratnwortung zurückblicken. Auf die Erfolge, die wir bundespolitisch bereits in die Umsetzung bringen konnten, aber natürlich auch auf die Krisen, die die neue Bundesregierung bewältigen muss. Neben Corona- und Klimaklimakrise, nun auch ein völkerrechtswidriger und brutaler Krieg in Europa.

Während unsere Bundespolitiker*innen vor schwierigen Entscheidungen stehen und diese fällen müssen, ist es wichtig, dass wir Grüne dabei nicht unser Profil verlieren. Weder ist die Fundamentalopposition noch ein überschwängliches Dauer-Ja-Sagen eine Alternative. Wir Grüne müssen das tun, was wir schon immer gut konnten: Die Waage halten.

Die Debatten um die Sachfragen müssen sachlich und fundiert geführt werden. Meinungen ausgetauscht und auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Denn es ist klar, wo wir alle hinwollen. Egal ob im Klimaschutz, der Energiewende oder was das demokratische Grundverständnis angeht. Wir wollen eine Welt, in der das Völkerrecht gilt und gewahrt wird. Wir wollen 100% erneuerbare Energien. Wir wollen eine Welt, die wir unseren Kindern und Kindeskindern lebenswert hinterlassen können. Die Frage und die Debatte ist keine um das Ziel, sondern um den Weg dort hin.

Wir Grüne sind nun im Bund in der Verantwortung dieses Übergangsmanagement gut und sinnvoll zu gestalten. Daran möchte ich mich beteiligen und uns Grüne München auf der BDK vertreten.

Als jemand, der seit langem sozialpolitisch aktiv ist, möchte ich auch jene Aspekte einbringen, die man vielleicht manchmal aus den Augen verliert: Seien es die jungen Menschen, die in den letzten Pandemiejahren stets zurückstecken mussten, aber auch Menschen, die auf Grund ihrer sozioökonomischen Verhältnisse nicht nur die Inflation ganz besonders im Geldbeutel spüren.

Die Ampelkoalition plant die umfassendste sozialpolitische Reform seit 17 Jahren. Beispielsweise mit der längst überfälligen Abschaffung von HartzIV und der Einführung des Bürgergelds. Diesen Prozess müssen wir als Partei auch intensiv mitbegleiten.

Zusammen mit der Münchner Delegation will ich aber auch unsere kommunalpolitischen Themen vertreten. Sei es beispielsweise Tempo 30 oder die bessere Finanzierung des ÖPNV durch den Bund. Denn all das sind Punkte, die wir ganz konkret in München bei der Umsetzung spüren.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen als Münchner Delegierter schenkt und bitte um Eure Unterstützung.

Liebe Grüße

Joel